

## **Beteiligte an der Abschlussveranstaltung des 19. Zukunftsforums Ländliche Entwicklung am 22. Januar 2026**

**“Quo vadis Ländliche Entwicklung - Was bringt der neue Mehrjährige Finanzrahmen ab 2028 für die Ländlichen Regionen?”**

### **Martina Englhardt-Kopf**

*Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat*



Martina Englhardt-Kopf, geboren 1981, absolvierte zunächst eine Ausbildung zur Bürokauffrau und schloss daran ein Studium in Wirtschaftspädagogik an. Nach Abschluss ihres 2. Staatsexamens 2009 arbeitete sie als Studienrätin im Fachbereich Wirtschaft und anschließend von 2014-2021 an der Regierung der Oberpfalz als Koordinatorin für Berufsintegration, zuletzt als Studiendirektorin. Martina Englhardt-Kopf ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Politisch und ehrenamtlich ist sie seit über 20 Jahren aktiv. Seit 2008 ist sie Stadträtin der Großen Kreisstadt Schwandorf, seit 2013 stellvertretende Vorsitzende des CSU-Kreisverband Schwandorf, von 2014 bis 2022 Stv. Bürgermeisterin der Großen Kreisstadt Schwandorf, seit 2015 Kreisrätin im Kreistag des Landkreises Schwandorf, und von 2019 bis Mai 2025 Vorsitzende der CSU-Fraktion im Kreistag des Landkreises Schwandorf. Seit 2021 ist sie zudem Stv. Vors. des CSU-Bezirksverbandes Oberpfalz und Mitglied des Deutschen Bundestags. Seit Oktober 2023 ist sie Mitglied des CSU-Parteivorstandes. Seit Mai 2025 ist sie Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat. Des Weiteren ist sie Mitglied im AKU, CSA und ELF sowie in zahlreichen Vereinen und Verbänden.

Martina Englhardt-Kopf ist es wichtig Politik praxistauglich zu gestalten und dabei auch das Thema Heimat weiter voranzubringen. Mit Fokus auf die vielfältigen Bedürfnisse des ländlichen Raumes möchte sie einen Beitrag leisten, diesen für alle Generationen lebens- und liebenswert zu gestalten und zukunftssicher aufzustellen.

### **Dr. h.c. Thomas Schmidt**

*Staatsminister a.D. Mitglied des Sächsischen Landtages, Mitglied des Europäischen Ausschusses der Regionen*



Thomas Gottfried Schmidt, geboren 1961 in Burgstädt, absolvierte neben dem Abitur eine Berufsausbildung zum Agrotechniker sowie anschließend ein Studium zum Diplomagraringenieur, das er 1987 abschloss. Zunächst arbeitete er bis 1991 als Technischer Leiter einer LPG, anschließend bis 2014 als Betriebsleiter einer Agrar GmbH und geschäftsführender Gesellschafter einer Agrar GbR. Seit 1990 ist Thomas Gottfried Schmidt Mitglied der CDU. Von 1999 bis 2011 wirkte er als Mitglied des Gemeinderates Taura (ca. 2.200 Einwohner; Teil der Verwaltungsgemeinschaft Burgstädt), wo er auch heute noch

lebt. Seit 2004 ist er Mitglied des Sächsischen Landtages, in den er stets direkt gewählt wurde. Bis 2014 war er Mitglied des Vorstandes des Sächsischen Landesbauernverbandes sowie des Präsidiums der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft. Von 2014 bis 2019 übernahm er das Amt des Sächsischen Staatsministers für Umwelt und Landwirtschaft. Daran anschließend war er von 2019 bis 2024 Sächsischer Staatsminister für Regionalentwicklung. Seit 2020 ist er Mitglied im Europäischen Ausschuss der Regionen und wirkt dort als Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik (ECON) sowie im Ausschuss für Sozialpolitik, Bildung, Beschäftigung, Forschung und Kultur (SEDEC) mit. Aktuell ist er Vorsitzender der Deutschen Delegation und Mitglied im Präsidium des Europäischen Ausschusses der Regionen. Zudem ist er Mitglied des CDU-Landesvorstandes in Sachsen. Thomas Gottfried Schmidt ist verheiratet und hat zwei Kinder.

### **Petra Bentkämper**

*Vorsitzende des Sachverständigenrats Ländliche Entwicklung (SRLE)*



Petra Bentkämper, 1961 in Bielefeld geboren, arbeitete nach ihrer Ausbildung zur Industriekauffrau als kaufmännische Mitarbeiterin bei einem Textilunternehmen. Von 1991 bis 2025 bewirtschaftete sie gemeinsam mit ihrem Ehemann einen landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetrieb mit Milchviehhaltung. Petra Bentkämper ist verheiratet und hat vier Kinder. Sie ist seit 2011 im Deutschen LandFrauenverband (dlv) aktiv, wurde 2014 zur Vizepräsidentin des Westfälisch-Lippischen-LandFrauenverbandes (WLLV) und 2019 zur Präsidentin des dlv gewählt. Der Deutsche LandFrauenverband e.V. (dlv) ist der bundesweit größte Verband für Frauen, die auf dem Land leben, und deren Familien. Ziel ist, die Lebensqualität und die Arbeitsbedingungen im ländlichen Raum zu verbessern. Der dlv vertritt die politischen Interessen aller Frauen in ländlichen Regionen und die berufsständischen Interessen der in der Agrarwirtschaft tätigen Frauen und ihrer Familien. Neben der ehrenamtlichen Tätigkeit bei den LandFrauen, ist Petra Bentkämper u.a. Vorsitzende des Sachverständigenrat für ländliche Entwicklung beim BMLEH, stellvertretendes Mitglied im Stiftungsbeirat der Bundesstiftung Gleichstellung, Mitglied im DLG-Ausschuss ländliche Entwicklung, Beiratsmitglied im Aktionsprogramm Kommune sowie Kuratoriumsmitglied der Stiftung Landwirtschaftsverlag. 2024 erhielt sie von Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir die Professor Niklas-Medaille.

### **Anne-Kathrin Meister**

*Stellv. Bundesvorsitzende des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL)*



Frau Meister, geboren 1990, studierte Landwirtschaft und ist beim BDL u.a. zuständig für den Bereich Regionalentwicklung und war Mitglied der Bewertungskommission für den BMLEH-Dorf Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Sie betreut die BDL-Landesverbände Rheinland, Sachsen und Westfalen-Lippe. Sie lebt in Oberfranken und verfügt über eine besondere Nähe zu den Herausforderungen und Entwicklungspotenzialen ländlicher Regionen. Zu-

dem ist sie tätig in der Öffentlichkeitsarbeit im landwirtschaftlichen Bereich sowie als Mitarbeiterin in einem Museum.

Der Bund der Deutschen Landjugend (BDL) ist vertreten in der Plattform Ländliche Räume, die über die Andreas-Hermes Akademie koordiniert wird. Zum Trägerkreis gehören darüber hinaus: Arbeitsgemeinschaft der Akademien Ländlicher Raum (ALR), Bundesverband der gemeinnützigen Landgesellschaften (BLG), Deutscher Bauernverband (DBV), Deutscher LandFrauenverband (dlv), Deutscher Landkreistag (DLT), Deutscher Raiffeisenverband (DRV), Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB), Agrarsoziale Gesellschaft (ASG), Landwirtschaftliche Rentenbank, Verband der Bildungszentren im Ländlichen Raum (VBLR), Verband der Landwirtschaftskammern (VLK), Zentralverband des deutschen Handwerks (ZDH). Die Plattform dient dieser vielfältigen Runde als politischer Exklusivraum, in dem aktuelle Themen wie die Weiterentwicklung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) oder die Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) diskutiert werden.

### **Moderation**

#### **Heike Zeller**

*Kommunikationsagentur aHEU – Regionale Vermarktungsstrategien*



Heike Zeller ist im ländlichen Raum aufgewachsen. Die Allgäuerin verfügt u.a. durch landwirtschaftliche Arbeit auf Höfen im Alpenraum und durch ihre Tätigkeit seit 2017 als Inhaberin der Beratungs- und Kommunikationsagentur „aHEU – Regionale Vermarktungsstrategien“ über praktische Kenntnisse auf allen Stufen der Wertschöpfungskette (Landwirtschaft und Lebensmittel) und theoretische Grundlagen durch ihre Hochschulabschlüsse Diplom-Betriebswirtschaft (BA) und Diplom-Soziologie (Univ.). Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Moderation und Konzeption von fachlichen Veranstaltungen und Strategie-Prozessen wie bspw. derzeit ein Beteiligungsformat zur regionalen Dachmarke im Raum Regensburg. Sie ist Mitglied in zivilgesellschaftlichen Vereinigungen wie dem Bundesverband der Regionalbewegung oder berglandwirtschaftlichen Vereinen sowie im Vorstand des FriedensBrot e.V. Frau Zeller hat bereits verschiedene Veranstaltungen für Landesministerien oder das BMLEH moderiert, darunter ein Jugendpolitisches Forum, in 2024 das „Dorffest“ im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ sowie das 18. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung in 2025.